



St. Petrus- und Paulus-Pfarrbruderschaft Mönchengladbach-Lürrip



Pressemitteilung

August 2008

Hallo zusammen,

Ihr wollte wissen, was im August so passiert ist? Nun, zunächst war nix los. Die Tage plätscherten so dahin, Lürrip war auch wegen der Urlaubszeit ziemlich leer. Erster kleiner Höhepunkt sollte die Saisonöffnung der 1. Fußballbundesliga mit Borussia „wieder zu Hause“ sein. Tja, war aber nix mit Höhepunkt und so.

Am 21. August dann die erweiterte Vorstandssitzung unserer Bruderschaft. Nun ja, nicht direkt ein Höhepunkt, aber wir haben uns wieder einmal gesehen und einige Dinge besprochen.

Nach einer knackigen Begrüßung durch unseren Präsidenten zog dieser einen etwas längeren Rückblick auf das Schützenfest in diesem Jahr. Er sprach jeden Tag an, was gut und schlecht war und kam zu dem Ergebnis, dass es so gerade noch in Ordnung gewesen ist. Hier und da gibt es etwas zu verbessern oder es gibt auch „Gesprächsbedarf“...

Unter „Änderungen und Neuerungen“ erzählte uns Präsident Klaus, dass der Holzrahmen, der immer auf dem Krönungsball an der Wand hing und die Namen der zu krönenden Majestäten trug, den letzten, internen Sicherheitstest nicht bestanden hatte. Durch die Auf- und Abbauten ist der Rahmen nicht mehr stabil und droht zusammenzubrechen. Er stellte einen neuen Plan vor. Es werden mehrere Fahnen angeschafft. Eine trägt z. B. unseren Petrus und Paulus. Diese Fahnen werden dann statt des Rahmens die Wand schmücken. Es ist auch geplant, ein Transparent mit den Abzeichen aller Gruppen zu erstellen, welches ebenfalls an der Wand hängen wird. Er sprach auch über Preise und wie diese Summen zusammenkommen sollten. Hier wurden mehrere Vorschläge gemacht. Mal sehen, welcher Vorschlag das Rennen macht.

Stichwort „Kavelaer“. Unser Präsident hatte allen Gruppen per Email Informationen zu diesem Tag zukommen lassen und um Antwort gebeten, wer mitmacht oder mitgeht. Er hatte keine einzige Antwort bekommen. In Worten Null. Das ist sehr wenig, man kann fast sagen, dass war gar nichts. Ihre Teilnahme hatten das Königshaus, der Prinz, die Fahnengruppe und Teile des Vorstands angekündigt.

Nächster Punkt war der Krönungsball. Die Vorbereitungen laufen, die drei „Häuser“ treffen sich am 4.9. zu einem letzten Vorbereitungsgespräch. Es könnte sein, dass es der letzte Krönungsball in der Halle ist. Es gibt mittlerweile eine Menge neue Auflagen für die Durchführung solch einer Veranstaltung von der Stadt, so dass überlegt wird, evtl. ins Pfarrheim auszuweichen. Ich denke, unsere Freunde von Rot-Grün und Roer Möt können über diese Vorgaben ein Lied singen.

Der Vorstand bat nochmals darum, nach alten Bildern Ausschau zu halten. Jetzt nicht von der eigenen Einschulung, nein, nein. Es sollte schon etwas mit der Bruderschaft zu tun haben. Die Bilder werden dann abfotografiert und der Eigentümer bekommt sie zurück. Mit diesen Bildern soll dann eine Art Geschichte oder Historie unserer Bruderschaft aufgebaut und dargestellt werden.

Anschließend wurden noch einige Termine bekanntgegeben (stehen auch auf unsere Internetseite) und beim Punkt „Verschiedenes“ gab es nichts Dramatisches. Gegen 21.00 Uhr war dann Schluss.

Nun was ganz anderes. Auf unserem Schützenfest in diesem Jahr wurde unser Kassierer Helmut Pitz mit dem „Hohen Bruderschaftsorden“ geehrt. Dies für langjährige Mitarbeit und Mitgliedschaft in unserer Bruderschaft. Nicht nur, dass Helmut Prinz in Lürrip im Jahre 1972 war, nein, seit 1992 ist er

auch Kassierer, und zwar quasi im Außendienst. Nach der Vorstandssitzung oben haben wir wieder zusammengehockt.

St. - Petrus - und Paulus -
Pfarrbruderschaft
Mönchengladbach-Lürrip

Beitrag

Name: Jürgens
Vorname: Reiner
Wohnort: 1761
Straße: Joh.-Büchner-Str.
geb.: 12.8.59 in: 27
Eingetr.: 1975 in:

	84	85	86	87	88	89	90	91
I.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
II.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
III.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
IV.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
	92	93	94	95	96	97	98	99
I.	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
II.	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
III.	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
IV.	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Früher wurde der Beitrag monatlich kassiert und die Mitglieder bekamen als Beleg ein Märkchen wie rechts abgebildet in ihr Mitgliederheft geklebt. Der eine oder andere von unseren älteren Mitgliedern wird sich wohl noch erinnern. Auch, dass die Märkchen sich immer lösten und herausfielen.

Irgendwann ist man dann zu den links abgebildeten Kärtchen übergegangen. Mit diesen zog dann unser „Außendienstler“ Helmut durch die Lande. Sein Gebiet ging von Viersen über Eicken nach Geistenbeck, dann rüber nach Geneicken und Holt zurück nach Lürrip. Ja, ein recht großes Gebiet, oder? Wie Helmut erzählt, haben dann die weiter weg wohnende Mitglieder unserer Bruderschaft den Helmut auch nach Neuigkeiten innerhalb oder aus Lürrip befragt. Er war so etwas wie eine „wandelnde Zeitung“.



Sicherlich auch etwas, was der Pressewart aufgreifen könnte, der Schreiber, der Lange!

Ich habe als Beispielkärtchen das von Reiner Jürgens genommen. Wenn die Kreuze im Jahre 1993 aufhören, so bedeutet dies nicht, dass Reiner seit dem keinen Beitrag bezahlt. Er ist vielleicht, wie auch viele andere Mitglieder, zur bargeldlosen Überweisung der Mitgliedsbeiträge übergegangen. Oder, er gehört dem Stamm der Zahler an, die unser Helmut immer noch hat und deren Beiträge er in einer Kladde fest hält.

Hier noch einmal der Hinweis, dass nach einem Vorstandsbeschluss der Beitrag jetzt immer im November für das Folgejahr bezahlt werden muss. Denkt also im November dran.

Am 29.8. war dann die Pilgerfahrt nach Kevelaer. Neben ca. 25 Fußpilgern, ca. 40 Radpilgern und 2 vollen Bussen waren die oben aufgeführten Teilnehmer der Bruderschaft dabei. Wir nahmen an den beiden Messen teil und gingen auch den Kreuzweg mit seinen 13 Stationen mit. Zwischendurch war Zeit für einen Schwatz und einer Erfrischung.

Den August ließen wir dann als Gastbruderschaft beim Schützenfest in Untereicken ausklingen. Mit Oberst Alfred und Adjutant Walter vorne weg, gefolgt von Königshaus, Prinz, dem Jägerzug Myllendonk, den 73er, dem Grenadierzug, Rot Grün, Fahngengruppe und Teilen des Vorstands marschierten wir bei prächtigem Wetter mit. Ja, eine recht große Abordnung, was die Untereickener auch lobend erwähnten. Untereicken ist übrigens das Land, wo die Brötchen in Schuppkarren ausgeteilt werden und dieses von „hübschen“ Männern in „netten“ Damenkleidern.

Am 29.8. gab es dann doch noch den erhofften Höhepunkt im August. Borussia schlug Werder Bremen mit 3:2. Noch mal gut gegangen, oder?

Diese Woche am Samstag (6.9.) ist Stadtschützenfest. Unser König Christoph schießt mit um den Bezirksschützenkönig. Sollte er es schaffen, so gibt es eine Sonderpressemittteilung am Wochenanfang. Also, Daumen drücken.

Peter Ewert
Pressewart